

ERFAHRUNGSBERICHT

Hautprobleme



Hautprobleme können enorm belasten. So ging es auch Michaela aus Waizenkirchen, die schon Jahre darunter litt. Wie sich die Probleme der Labormitarbeiterin im Qualitätsmanagement in der Kunststoffindustrie durch den Besuch der NaturSalzOase verändert haben, erzählt sie im Interview.

Hautprobleme sind ja vielfältig – womit haben Sie zu tun?

Es fing – vor Jahren – mit Jucken am Kopf an. Zunächst dachte ich, es wäre Schuppenflechte. Die ganze Kopfhaut war übersät und schuppig. Es hat immer wieder geblutet, „gesaftelt“ – es war wirklich schlimm. Aber es kam noch schlimmer.

Inwiefern?

Vom Kopf wanderte es zum Gesicht. Erst die Stirn, dann die Lippen – alles wurde trocken und schuppig. Dann war der Hals betroffen und nach und nach hat es sich über den ganzen Körper verteilt. Das hat sich über einige Jahre langsam immer weiter verschlimmert.

Waren Sie beim Arzt?

Natürlich. Es gab dann Allergietests, aber die blieben ergebnislos. Die Ursache konnte niemand feststellen. Als Lösung bekam ich Cortison-Creme, die zunächst für gute Ergebnisse am Kopf sorgte und die Symptome wieder eingedämmt hat. Nur leider hat es nicht angehalten. Es wurde zwar besser, aber wenn ich die

Creme nicht ständig eingesetzt habe, wurde es wieder schlimmer. Ich hatte die Wahl: üble Hautprobleme oder dauerhaft Cortison. Da Cortison nicht frei von Nebenwirkungen ist, war ich nicht wirklich glücklich mit dieser Art der Lösung.

Hat es Sie sehr belastet?

Oh ja. Das Schlimmste war für mich das Gesicht. Es war so offensichtlich, dass es mir nicht gut geht, aber ständig Cortison war nicht das, was ich wollte. Mir war klar, es muss etwas passieren. So konnte es nicht weiter gehen.

Darum kamen Sie zu der NaturSalzOase?

Im Prinzip ja. Ich hatte mir überlegt, ans Meer zu fahren. Man liest ja überall, dass Salzwasser gut für die Haut ist. Wie ich dann auf die NaturSalzOase kam, weiß ich gar nicht mehr. Ich erinnere mich nur, dass wir im August 2019 von einem Urlaub in Österreich nach Hause kamen, es mir sehr schlecht ging und ich dort anrief. Am gleichen Abend gab es den ersten Termin – und jetzt gehe ich regelmäßig, weil ich sehr schnell merken konnte: Es tut mir richtig gut! Und die Probleme gingen zurück, bis ich zu lange pausierte.

Was heißt das?

Kurz vor Weihnachten hatte ich kaum mehr offene Stellen, fast nichts hat mehr gejuckt. Während der Ferienzeit und danach habe ich einige Wochen ausgesetzt. Dann kam der Stress auf der Arbeit – und schon hatte ich wieder einen Rückschlag. Mir wurde bewusst, dass ich einige Zeit nicht bei der NaturSalzOase gewesen war.

Sie waren also noch nicht ausgeheilt?

Leider nein. Ich glaube, der Salzraum hilft sehr gut, die Symptome zu bekämpfen. Ich muss der eigentlichen Ursache noch auf den Grund gehen. Es ist in meinen Augen aber eine sehr viel bessere Symptombekämpfung als durch Cortison, da es keine bzw. positive Nebenwirkungen hat. Denn es wirkt ja nicht nur auf die Haut sondern auch auf die Seele. Darum bin ich jetzt wieder regelmäßig zweimal die Woche in St. Agatha. →

ERFAHRUNGSBERICHT

Hautprobleme

Sie sagen, es wirkt auch für die Seele. Was meinen Sie damit?

Ich kann dort auch herrlich entspannen. So richtig! Den ganzen Tag beschäftigt man sich mit Problemen, sucht nach Lösungen, denkt nach. Der Kopf kommt aus dem Denken oft gar nicht heraus. Wenn ich dann in den Salzraum komme, ist das alles wie weggeblasen. Ich gehe rein und alles ist weg. Ich bin völlig frei von Gedanken, kann total abschalten.

Das Salz, die Stimmung, die Musik, die Farbgebung – alles zusammen ist so harmonisch, dass ich innerlich völlig zur Ruhe kommen kann. Nach der $\frac{3}{4}$ Stunde bin ich erholt und habe Kraft getankt für Sachen, die anstehen. Und das merke ich auch bei meiner Tochter.

Ihre Tochter geht auch mit?

Ja, ab und zu – je nachdem, wie es bei ihr passt. Sie geht jetzt in die 4. Klasse Mittelschule – der Lerndruck ist ziemlich hoch und sie ist ehrgeizig und durch den Druck belastet. Ich wollte ihr auch etwas Gutes tun – und inzwischen gefällt es ihr sehr. Als Jugendliche musste sie erst einmal „lernen“, nichts zu tun. Das ist gar nicht so einfach und ich bin stolz, dass sie es gelernt hat. Es geht ja nicht nur um Entspannung. Im Winter haben in der Schule fast alle um sie rum die Grippe oder Schnupfen und können daheimbleiben. Sie ärgert sich fast, dass sie nicht krank wird. Alle haben mal schulfrei, sie nicht. Aber – wir freuen uns natürlich beide, dass wir so gesund sind. Und da trägt die NaturSalzOase sicher wesentlich dazu bei.

Vielen Dank für Ihre Zeit!